



WAHLPROGRAMM DER SPD BARSINGHAUSEN 2026

Weiter. Für Barsinghausen. Für euch.

VORWORT

Wir heißen alle Menschen in unserer Stadt willkommen und setzen uns für eine Gesellschaft ein, in der jeder Mensch die Chance auf ein gutes Leben hat. Wir möchten allen zeigen, dass unsere Werte erstrebenswert sind und dass es sich lohnt, Teil unserer Gesellschaft zu sein. Wir wollen die Einbindung aller Menschen in das öffentliche Leben fördern, unabhängig von ihrem Status, ihrer Herkunft oder anderen Faktoren. Eine offene Kommunikation zwischen allen Menschen ist uns wichtig, denn nur so können wir einander verstehen.

Barsinghausen soll eine Stadt sein, die allen Menschen gute Lebensbedingungen bietet: familienfreundlich, sicher, sozial gerecht, modern und klimabewusst. In den vergangenen Jahren haben wir bereits viel erreicht und zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht und umgesetzt. Gleichzeitig erkennen wir weitere Bedarfe und haben klare Vorstellungen davon, wie sich unsere Stadt weiterentwickeln soll. Unser Wahlprogramm für die kommenden fünf Jahre steht für Verlässlichkeit, soziale Verantwortung und den Mut, die Zukunft aktiv zu gestalten. Wir sind überzeugt, dass eine starke Stadt nicht durch Stillstand oder dauerhafte Einsparungen entsteht, sondern durch gezielte Investitionen. Deshalb wollen wir bewusst in die Zukunft Barsinghausens investieren: in gute Schulen und Bildung, eine starke Jugend und Familien, lebendige Gemeinschaften, moderne Infrastruktur uvm. Solche Investitionen sichern die Lebensqualität für alle Generationen. Die stabile Haushaltslage der Stadt gibt uns die Möglichkeit, diesen Weg verantwortungsvoll zu gehen und diese Chance wollen wir nutzen. Gleichzeitig gehen wir mit den finanziellen Mitteln der Stadt verantwortungsbewusst um. Wo es sinnvoll und möglich ist, setzen wir auf nachhaltige Einsparungen und kluge Investitionen, die Barsinghausen langfristig stärken.

INHALTE

Vorwort	1
Familien und Menschen im Alter stärken	3
Jugend & Familie	3
Menschen im Alter	4
Bildung & Betreuung	5
Sport, Freizeit und Naherholung erweitern – Kultur fördern	7
Sport	7
Naherholung	7
Kultur & Partnerschaften	8
Modern vernetzen: Sicher und nachhaltig mobil	8
Straßensanierung, ÖPNV, Verkehrssicherheit & Radverkehr	8
Verlässliche Kommune, moderne Verwaltung und starke Stadtwerke	9
Daseinsvorsorge	9
Feuerwehr	11
Finanzen	11
Stadtentwicklung: Sozial gerecht, ökologisch modern, wirtschaftlich stark	11
Wohnen	11
Innenstadt & Versorgung	12
Unsere Ortsteile	13
Wirtschaft	13
Umwelt- und Klimaschutz	14

FAMILIEN UND MENSCHEN IM ALTER STÄRKEN

JUGEND & FAMILIE



Bereits umgesetzt

In den vergangenen Jahren wurde eine Vielzahl bestehender Spielplätze modernisiert und deutlich aufgewertet. Diesen Weg wollen wir konsequent weitergehen.

Um Jugendliche stärker in politische Entscheidungsprozesse einzubeziehen, haben wir die Gründung eines Jugendparlaments mit eigener Satzung und Beteiligung an politischen Gremien unterstützt. Dieses wird seine Arbeit bald aufnehmen. Zusätzlich haben wir eine pädagogische Stelle in der Kommune geschaffen, um politische Bildung und demokratische Kompetenzen gezielt und umfassend zu fördern. Wir haben bereits zahlreiche attraktive Aufenthaltsorte und Sportmöglichkeiten für Jugendliche im öffentlichen Raum geschaffen, darunter eine neue Skateanlage in Egestorf und die Neugestaltung des Jugendhauses in Klein Basche auf den Weg gebracht.



Zukünftig

In den kommenden Jahren werden wir die Weiterentwicklung der Spielplätze weiter systematisch vorantreiben. Gleichzeitig wollen wir die Aufenthaltsqualität insgesamt verbessern. Dazu gehört insbesondere, mehr Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Eltern und Angehörige zu schaffen. Auch inklusive und barrierearme Spielangebote gehören für uns dazu.

Wir wollen weitere Beteiligungsformate für Jugendliche ausbauen und Beteiligungsprojekte in enger Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Einrichtungen der Jugendarbeit etablieren. Jugendliche sollten frühzeitig in kommunale Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Unsere Stadt hat ihr Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche bereits deutlich erweitert und verbessert. Nach der Schließung des ehemaligen Café „Junges Basche“ (JB's) des Bildungsanbieters Labora wurde das Café in der nahegelegenen Innenstadt als weitere Jugendeinrichtung übernommen. Wir möchten jedoch genauer untersuchen, ob insbeson-

dere ältere Jugendliche ausreichend berücksichtigt werden und ob darüber hinausgehende Bedürfnisse bestehen. Dafür möchten wir mit dem zukünftigen Jugendparlament zusammenarbeiten, um diese Fragen zu klären. Unser Ziel ist es, attraktive Aufenthaltsorte und niedrigschwellige Sportmöglichkeiten für Jugendliche möglichst in allen Ortsteilen zu schaffen. Dazu gehören z. B. Basketballplätze und Outdoor-Sportgeräte. Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten sollen Begegnung und Austausch fördern.

Wir möchten junge Eltern unterstützen, indem wir ein „Baby-Paket“ zur Begrüßung unserer neuen Bürgerinnen und Bürger auf den Weg bringen. Mit einem kleinen Geschenk und ganz vielen hilfreichen Informationen, z. B. mit einer Übersicht zu Hebammenversorgung, Vorsorgeuntersuchungen und Elternberatung, Informationen zu Elterngeld, Kindergeld und weiteren finanziellen Leistungen, okale Angebote wie Eltern-Kind-Gruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen oder Beratungsstellen möchten wir den Start in einen neuen Lebensabschnitt positiv begleiten und den Eltern damit wertvolle Informationen auf den Weg geben.

MENSCHEN IM ALTER



Bereits umgesetzt

Ein selbstbestimmtes Leben im Alter ist für uns ein zentrales Ziel. Dafür sind Angebote zur Unterstützung eines selbstständigen und würdevollen Lebens im Alter und alternative Wohnformen, wie beispielsweise dem Mehrgenerationen-Quartier in Großgoltern, unsererseits unterstützt worden.

Mit dem neuen Netto-Supermarkt in Groß Munzel, dem kommenden Gesundheitszentrum mit zusätzlichem Wohnraum in Egestorf sowie dem Sprinti der Üstra haben wir die Daseinsvorsorge insbesondere für Menschen im Alter weiter ausgebaut. Wir legen weiterhin großen Wert auf den Erhalt und die Verbesserung bestehender Angebote, insbesondere für ältere Menschen.



Zukünftig

Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, im Wohnumfeld und in der Infrastruktur soll weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus sollen weitere alternative Wohnformen gefördert

werden.

Die soziale Teilhabe aller Altersgruppen ist ein weiterer wichtiger Aspekt für uns. Einsamkeit soll möglichst aktiv entgegengewirkt und Begegnungsangebote weiter ausgebaut werden. Generationenübergreifende Projekte und Nachbarschaftsinitiativen unterstützen wir.

Um die Daseinsvorsorge langfristig zu sichern, wollen wir die Nah- und Gesundheitsversorgung weiter ausbauen, beispielsweise am Volkershof, in der Kernstadt. Darüber hinaus setzen wir uns weiterhin für den Erhalt und die Verbesserung bestehender Mobilitätsangebote ein, insbesondere für ältere Menschen.

Darüber hinaus sollen die Behindertenbeauftragten, das Freiwilligenzentrum sowie Wohlfahrtsverbände und andere karitative Organisationen weiterhin gefördert werden.

BILDUNG & BETREUUNG



Bereits umgesetzt

Mit dem Neubau der Wilhelm-Stedler-Schule, einem der größten Projekte der letzten Jahrzehnte, treiben wir den Ausbau der Bildungsinfrastruktur in Barsinghausen voran. Die moderne, vierzügige Grundschule wird mit Mensa, Stadtbibliothek, Aula und flexiblen Lernräumen ausgestattet sein. Der Bau verläuft planmäßig und wird im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein. Parallel dazu erfolgt der Ausbau der Digitalisierung an allen Schulen, die Erweiterung weiterer Kita-Plätze und die energetische Modernisierung städtischer Bildungsgebäude.

Zudem wurde mit unserer Unterstützung die „Kita Basche“ saniert und erweitert, die Schulhöfe der Adolf-Grimme-Schule in der Zusammenarbeit mit der Schule barrierefrei, naturnah und pädagogisch modern gestaltet. Zentrale Vorplanungen für die umfassende Sanierung des Schulzentrums am Spalterhals wurden erfolgreich gestartet.



Zukünftig

Wir wollen weitere Schulen sanieren. Das Schulzentrum am Spalterhals soll als nächstes folgen. Dazu haben wir unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer bereits ein umfassendes Sanierungskonzept beschlossen, das die Bedürfnisse verschiedener Nutzergruppen berücksichtigt und flexible, lebendige Lernlandschaften, multifunktionale Räume, nachhaltige Gebäude, barrierefreie Zugänge und eine moderne digitale Ausstattung für eine zeitgemäße pädagogische Nutzung vorsieht.

Um die Nachmittags- und Betreuungsangebote zu sichern, wollen wir den Rechtsanspruch auf sukzessive Ganztagsbetreuung an allen Grundschulen räumlich umsetzen. Darüber hinaus setzen wir die „Zukunftsstrategie Schulbau Barsinghausen“ mit ihren baulichen Sanierungsvorhaben um. Für die Grundschulstandorte Albert-Schweitzer-Schule, Adolf-Grimme-Schule, Astrid-Lindgren-Schule, Ernst-Reuter-Schule und Grundschule Groß Munzel ist ein Umsetzungsplan erstellt worden. Dabei steht die Wilhelm-Busch-Schule in Hohenbostel ganz oben auf der Liste. Die Förderung der Inklusion ist uns ebenfalls wichtig, daher wollen wir die Barrierefreiheit in Schulgebäuden und im Schulalltag baulich weiter verbessern. Des Weiteren unterstützen wir die Idee, dass alle Kinder ein qualitativ hochwertiges, ausgewogenes und bezahlbares Mittagessen erhalten.

Wir setzen uns weiterhin für eine verlässliche Kindertagesbetreuung, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine spürbare Entlastung für Eltern und Fachkräfte ein. Darüber hinaus setzen wir uns für die erforderliche Sanierung der bestehenden Einrichtungen sowie einen Ersatzneubau für sanierungsbedürftiger und nicht mehr zeitgemäßer Einrichtungen ein.

Darüber hinaus setzen wir uns für den Erhalt und die Förderung weiterer wichtiger Bildungseinrichtungen wie der Volkshochschule, der Kunstschule Noa Noa, der Calenberger Musikschule wie bisher ein. Diese Einrichtungen sind unverzichtbar für unsere Gemeinschaft. Nach der jüngsten Schließung der Jugendwerkstatt besteht ein dringender Bedarf an Angeboten zum Übergang Schule und Beruf. Wir bedauern diese Entwicklung und fordern die Entwicklung alternativer Angebote.

SPORT, FREIZEIT UND NAHERHOLUNG ERWEITERN – KULTUR FÖRDERN

SPORT



Zukünftig

Wir investieren weiterhin in die Entwicklung zukunftsfähiger Freizeit- und Sportstätten, da diese unerlässlich sind. Deshalb möchten wir ein neues, modernes und effizientes Hallenbad errichten, das Schwimmunterricht, Vereins- und Gesundheitssport sowie Freizeitangebote vereint. Die Suche nach einem geeigneten Standort und die Beantragung entsprechender Fördergelder sind bereits durch uns eingeleitet worden. Das Freibad Goltern soll möglichst erhalten und bedarfsgerecht modernisiert werden, um ein Ort für Sport, Erholung und Gemeinschaft zu bleiben.

Sport spielt in Barsinghausen eine wichtige Rolle, viele Menschen sind in Sportvereinen aktiv. Die Sportförderung ist uns wichtig und soll verstetigt werden. Dafür ist eine verlässliche und langfristige Finanzierung unerlässlich. Besonders wichtig ist die gezielte Unterstützung von Vereinen bei der Nachwuchsarbeit und im Ehrenamt. Zuschüsse für die Modernisierung, Ausstattung und Instandhaltung von Sportanlagen sollen weiterhin gewährt werden. Darüber hinaus sollen Sportangebote für alle im öffentlichen Raum geschaffen werden.

NAHERHOLUNG



Zukünftig

Der Deister bietet uns eine wunderbare Möglichkeit zur vielseitigen Naherholung direkt vor unserer Haustür. Er ist ideal für Spaziergänge, Wanderungen und Sport im Grünen. Gleichzeitig bietet er Ruhe, Naturerlebnisse und schöne Ausblicke. Perfekt, um dem Alltag kurz zu entfliehen. All dies haben wir erhalten und soll auch so bleiben. Besonders stolz sind wir auf den Zechenpark, der zum Beispiel noch die Möglichkeit eines sogenannten Pumptrack (spezielle, künstlich angelegte Mountainbikestecke) bietet.

KULTUR & PARTNERSCHAFTEN



Zukünftig

Kulturelle Vereine bereichern das kulturelle Leben vor Ort. Deshalb setzen wir uns für die dauerhafte Förderung kultureller Aktivitäten ein, weil sie das kulturelle Leben vor Ort bereichern. Die Kulturfabrik Krawatte, Calenberger Cultour, die Deister Freilichtbühne und Noa Noa schaffen wichtige Begegnungsräume. Ebenso unterstützen wir die Calenberger Musikschule und fördern die Weiterentwicklung des Besucherbergwerks sowie bedeutende Veranstaltungen wie den Neujahrsempfang, die Sternfahrt und das Stadtfest.

Die Weiterentwicklung unserer Städtepartnerschaften mit Mont-Saint-Aignan, Kovel, Brzeg Dolny und Wurzen ist uns ebenfalls ein wichtiges Anliegen.

MODERN VERNETZEN: SICHER UND NACHHALTIG MOBIL STRAßENSANIERUNG, ÖPNV, VERKEHRSSICHERHEIT & RADVERKEHR



Bereits umgesetzt

Die Verkehrsprobleme, die alle Verkehrsteilnehmer betreffen, bestehen weiterhin. Vor den Schulen herrscht erhöhtes Verkehrsaufkommen, da viele Kinder zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus unterwegs sind. Gleichzeitig hat der Verkehr an PKW und LKW stark zugenommen, was auch die Straßen belastet hat. Obwohl wir bereits einige städtische Straßen saniert haben, müssen noch weitere instandgesetzt werden. Auch Verkehrseinrichtungen lassen wir nicht außer Acht. Hier gibt es immer wieder Schwierigkeiten, die Reisende einschränken. Um eines dieser Probleme zu beheben, haben wir uns unter anderem mit der dringenden Notwendigkeit der Verbesserung unserer Bahnhöfe beschäftigt. Ein konkreter Schritt ist beispielsweise unser Antrag zur Installation einer Kameraüberwachung am Bahnhof Barsinghausen, um Sachbeschädigungen an Fahrstühlen zu verhindern und Täter zur Rechenschaft zu ziehen.



Zukünftig

Um den Zustand unserer Straßen zu verbessern, wollen wir die Einführung eines festen Budgets für die Sanierung kommunaler Straßen prüfen lassen und die Finanzierung der Straßen möglichst separat regeln. Darüber hinaus wollen wir weiterhin mit der Region

Hannover intensiv in Kontakt und im Austausch bleiben, um die Modernisierung der Deisterstrecke der S-Bahn (Weetzen – Haste) voranzubringen und die Einführung von Sprinti auf festen Routen und zu festen Zeiten, also einer zusätzlichen Flotte, zu prüfen. Wir setzen uns außerdem für eine höhere Busfrequenz in unseren Dörfern ein und wollen die Busverbindungen über die Stadtgrenzen hinaus erweitern, beispielsweise zwischen Barsinghausen und Bad Nenndorf/Haste sowie eine neue Anbindungen an z.B. Wunstorf prüfen. Wir setzen uns außerdem für die Prüfung einer Schnellverbindung (S21) über den stark frequentierten Bahnhof Egestorf im S-Bahnverkehr ein. Egestorf ist ein bedeutender Ortsteil, sowohl für Berufspendler als auch für Freizeittreibende, sodass sich eine solche Verbindung lohnen dürfte. Zur Geschwindigkeitsreduzierung in den Dörfern schlagen wir Verkehrsinseln in Kombination mit sogenannten Querungshilfen und mehr mobilen Blitzern vor. Darüber hinaus sollte der Radinfrastruktur ein höherer Stellenwert eingeräumt werden, die Instandhaltung des Radverkehrsnetzes verbessert und das Radverkehrskonzept konsequent umgesetzt werden. Konkrete Radwege fordern wir beispielsweise von Ostermünzel nach Dedensen.

VERLÄSSLICHE KOMMUNE, MODERNE VERWALTUNG UND STARKE STADTWERKE

DASEINSVORSORGE

Das örtliche Leben in unserer Stadt wird wesentlich bestimmt von ehrenamtlich tätigen Menschen und denen, die sich zivilgesellschaftlich engagieren. Sei es der Einsatz im sozialen Bereich, in der Feuerwehr, in Sportverein, für den Naturschutz oder in anderen Fachgebieten oder der Einsatz für demokratisches Miteinander, für die deutsche und europäischen Partnerschaften unserer Stadt, die Mitarbeit in Parteien und kommunalen Parlamenten, in Gewerkschaften sowie Betriebs- und Personalräte. Alle wirken daran mit, dass wir ein gutes, friedliches Zusammenleben genießen können. Wir möchten diesen vielen Menschen weiterhin optimale Bedingungen für ihre wertvolle Arbeit bieten.



Bereits umgesetzt

Eine zukunftsfähige Kommune braucht gezielte und verantwortungsvolle Investitionen. Infrastruktur und Daseinsvorsorge müssen so gestaltet werden, dass sie auch kommenden Generationen verlässlich zur Verfügung stehen und heutigen Anforderungen ge-

recht werden. Deshalb haben wir die Entstehung eines modernen Wasserwerks in Eckerde bereits auf den Weg gebracht. Der Bau schreitet voran.



Zukünftig

Für uns stehen Generationengerechtigkeit und nachhaltiges Handeln im Mittelpunkt. Gleichzeitig ist klar, dass Handlungsfähigkeit eine solide finanzielle Grundlage voraussetzt. Deshalb wollen wir die wirtschaftliche Entwicklung unserer Kommune aktiv stärken. Barsinghausen ist ein attraktiver Standort für Gewerbe. Durch eine bedachte Ansiedlung von Unternehmen können wir die Gewerbesteuerereinnahmen erhöhen und so dringend benötigte finanzielle Spielräume für Investitionen schaffen. Unser Ziel ist es, Wachstum und finanzielle Stabilität wieder in Einklang zu bringen, für eine lebenswerte Kommune heute und morgen. Wir wollen neue Aufgabenfelder der Stadtwerke erschließen, wie die Erzeugung und Lieferung alternativer Energien oder E-Mobilität. Darüber hinaus möchten wir Bürgerinnen und Bürger beim Wechsel zu dezentralen Anlagen, wie Fotovoltaik, Solar, Balkonkraftwerken oder Blockheizkraftwerken, unterstützen und sie ermutigen, aktiv zu werden und ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Das örtliche Leben in unserer Stadt wird wesentlich bestimmt von ehrenamtlich tätigen Menschen und denen, die sich zivilgesellschaftlich engagieren. Sei es der Einsatz im sozialen Bereich, in der Feuerwehr, in Sportverein, für den Naturschutz oder in anderen Fachgebieten oder der Einsatz für demokratisches Miteinander, für die deutsche und europäischen Partnerschaften unserer Stadt, die Mitarbeit in Parteien und kommunalen Parlamenten, in Gewerkschaften sowie Betriebs- und Personalräte. Alle wirken daran mit, dass wir ein gutes, friedliches Zusammenleben genießen können. Wir möchten diesen vielen Menschen weiterhin optimale Bedingungen für ihre wertvolle Arbeit bieten.

Wir möchten sicherstellen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner ihre Angelegenheiten in der Verwaltung, z. B. im Meldewesen, weiterhin auch persönlich erledigen können. Gleichzeitig wollen wir die Arbeitsprozesse innerhalb der Verwaltung durch eine funktionierende Digitalisierung als Arbeitserleichterung für die dortigen Beschäftigten verbessern. Unser Ziel ist es, alle gesetzlich möglichen Anträge und Services für Bürger digital anzubieten. Darüber hinaus erwägen wir, Ratssitzungen zu streamen.

Wir setzen uns dafür ein, die Stadtparkasse als festen Bestandteil unserer kommunalen Daseinsvorsorge zu erhalten. Sie bietet wichtige Finanzdienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, kleine Unternehmen und die Kommune selbst.

FEUERWEHR

Zur weiteren Stärkung des Ehrenamts sollen die Feuerwehrgerätehäuser in Groß Munzel, Egestorf und Bantorf saniert oder neu gebaut werden. Die konsequente Umsetzung des Brandschutzplans bleibt ein wichtiges Ziel. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr soll gestärkt werden, und es wird geprüft, die Ehrenamtspauschalen für Kamerad*innen zu erhöhen, da sie auch in anderen Bereichen viel leisten. Dies würde gleichzeitig die Jugendarbeit stärken.

FINANZEN

Die stabile Haushaltslage der Stadt bietet uns die Möglichkeit, diesen Weg verantwortungsvoll zu beschreiten und diese Chance wollen wir nutzen. Gleichzeitig gehen wir mit den finanziellen Mitteln der Stadt verantwortungsbewusst um. Wo es sinnvoll und möglich ist, setzen wir auf nachhaltige Einsparungen und kluge Investitionen, die Barsinghausen langfristig stärken.

STADTENTWICKLUNG: SOZIAL GERECHT, ÖKOLOGISCH MODERN, WIRTSCHAFTLICH STARK

WOHNEN



Bereits umgesetzt

Wir haben den Bau von sozialem und bezahlbarem Wohnraum in unserer Kommune in den letzten fünf Jahren umgesetzt. Die Sozialbindung von geförderten Wohnraum ist jedoch zeitlich begrenzt (nicht "häufig"), danach kann er frei vermietet werden.



Zukünftig

Um diesem Problem zu begegnen, werden wir klären, ob und in welchem Umfang

kommunales Bauland benötigt wird und mit welchem Zuzug wir künftig rechnen. Gleichzeitig ist es uns wichtig, auf gemischte und vielfältige Wohnquartiere zu achten, um ein gutes Miteinander zu fördern und Problemviertel zu vermeiden. Darüber hinaus wollen wir neue Baugebiete mit Bedacht entwickeln, um ausreichend Wohnraum zu schaffen und unsere Kommune somit zukunftsfähig aufzustellen.

INNENSTADT & VERSORGUNG



Bereits umgesetzt

Um die Attraktivität und Schönheit unserer Innenstadt zu steigern, haben wir beschlossen, die Aufenthaltsqualität weiter zu verbessern. Schnell umsetzbare Maßnahmen, wie die Installation von Spielgeräten, wurden bereits umgesetzt und sind sichtbar. Ziel ist es, Begegnungsflächen zu schaffen und Leerstände möglichst zu vermeiden oder schnell zu beseitigen. Unser Innenstadtkonzept soll auf unserer Initiative hin zügig umgesetzt werden.



Zukünftig

Auf dem Weidengrundstück entsteht ein Kinderspielplatz, während an der Stelle der ehemaligen Synagoge ein Gedenkort geschaffen wird. Das Grundstück in der Glockenstraße wird nach den Vorschlägen des Seniorenrates zu einem Platz der Begegnung, Bewegung und des Miteinanders. Die kostenfreien Parkplätze auf dem Parkplatz Volkers Hof bleiben erhalten, was als wichtiger Grundpfeiler für eine funktionierende Einkaufsstadt Barsinghausen gilt wird. Ein „grünes Band“ soll sich vom Ziegenteich durch die Innenstadt zu Volkers Hof und langfristig bis zum Bahnhof führen. Unser Ziel ist es, die Innenstadt attraktiver zu gestalten und ihre Klimaresilienz zu erhöhen. Mit Hilfe von Fördermitteln können wir uns das Haus am Thie als Ort der Begegnung vorstellen – mit dem Tourismusbüro als Hauptmieter. Gemeinnützige Vereine, wie beispielsweise das Freiwilligenzentrum, sollen Flächen zur Verfügung gestellt bekommen. Die große Diele soll für Veranstaltungen genutzt werden und so zum „Dorfgemeinschaftshaus“ für Alt Barsinghausen werden. Darüber hinaus soll eine schöne und gepflegte öffentliche Toilette entstehen. Das Wiesengrundstück am Parkplatz Volkers Hof soll ebenfalls bebaut werden. Hier sind verschiedene Nutzungsmöglichkeiten für uns denkbar, wie zum Beispiel einen City-Markt mit einer Fläche von bis zu 800 m², benötigte Büroflächen, Arztpraxen oder Wohnungen. Das Grund-

stücksareal Deisterstraße 1a bis Marktstraße 4, das der Stadtparkasse gehört, soll umgestaltet werden. Ziel ist es, Flächen für die Sparkasse, Dienstleistungen, Handel und Gastronomie zu schaffen.

UNSERE ORTSTEILE



Bereits umgesetzt

Unsere Ortsteile prägen das vielfältige und lebendige Gesicht unserer Stadt. Hier engagieren sich Menschen in Vereinen, organisieren Veranstaltungen und Feste und bewahren Traditionen. Gemeinschaft wird hier gelebt. Deshalb haben wir Mittel für das Dorferneuerungsprogramm bereitgestellt.



Zukünftig

Auch in Zukunft möchten wir uns für die Stärkung unserer Ortsteile einsetzen und sie weiterhin lebenswert gestalten, damit auch die Veranstaltungen, Feste und Traditionen erhalten bleiben.

WIRTSCHAFT



Zukünftig

Die gezielte und verantwortungsvolle Ausweisung weiterer Gewerbeflächen ist entscheidend für die städtischen Einnahmen, die ausschließlich durch die Ansiedlung von Gewerbe erzielt werden können. Sie spielt eine maßgebliche Rolle bei der städtischen Entwicklung und trägt erheblich zu einem Großteil der Einnahmen bei. Ebenso wichtig ist die Stelle des Stadtmarketings, für die wir uns eingesetzt haben und die erfolgreich umgesetzt wurde. Sie setzt ihre Arbeit fort und entwickelt ständig neue Ideen, um die Interessen von Verwaltung, Wirtschaft und Bürgern zu verbinden.

Wir setzen uns für die Ansiedlung „hochwertiger“ Wirtschaft ein, insbesondere für Gewerbe mit hohem Potenzial, das mehr Arbeitsplätze schafft und Gewerbesteuer generiert. Darüber hinaus wollen wir die Einkaufsstadt Barsinghausen stärken und eine geeignete Versorgung sicherstellen. Nachhaltigen und sanften Tourismus möchten wir fördern und das Tourismusbüro unterstützen.

UMWELT- UND KLIMASCHUTZ



Zukünftig

Wir sind überzeugt, dass eine umweltfreundliche Stadt auch eine effiziente Stadt ist. Daher setzen wir uns weiterhin für Energieeinsparungen, eine effiziente Energienutzung und den Ausbau erneuerbarer Energien ein. Dazu gehören die Installation von Photovoltaikanlagen auf allen geeigneten öffentlichen Gebäuden. Zukünftig sollen bei Heizungswechseln in öffentlichen Gebäuden beispielsweise Wärmepumpen oder die Nutzung des Nahwärmenetzes eingesetzt werden, jedoch nicht mehr der Einbau von Gas- oder Ölheizungen. Darüber hinaus möchten wir die Anzahl der E-Ladesäulen ausbauen, insbesondere in Wohngebieten, und uns für den Ausbau der Windenergie einsetzen. Wir möchten die Schaffung von Wild- und Blühwiesen im Stadtgebiet sowie die Begrünung zur Beschattung und Verbesserung des Stadtklimas fördern.